

Stadtverwaltung will Wettbewerb für „Filetgrundstück“

Verein Stadtbild wendet sich in Brief an Gemeinderat gegen „nicht offenes“ Verfahren

Baden-Baden (pf) – Die Verwaltung will jetzt einen städtebaulichen Wettbewerb in Gang setzen. Anlass ist der bevorstehende Verkauf des Pflegeheims Vincentiushaus durch die katholische Kirchengemeinde an die städtische Bau-gesellschaft GSE und die Sinzheimer Ideal Wohnbau GmbH. Das Pflegeheim soll in die Cité verlagert werden (wir berichteten).

Das Gelände und das angrenzende städtische Areal sollen bebaut werden. Von einem Wettbewerb für das „innerstäd-

tische Filetgrundstück“ erwartet die Verwaltung städtebauliche Ideen.

Am kommenden Donnerstag befasst sich der Bauausschuss des Gemeinderats mit dem Verfahren. Demnach soll es einen sogenannten nicht offenen Wettbewerb geben, der das gesamte Gebiet zwischen Scheiben-, Vincenti-, Hard- und Stephaniestraße umfasst. Das Ergebnis soll als Grundlage für den geplanten Bebauungsplan dienen.

Die Anzahl der möglichen Teilnehmer am Wettbewerb –



Bestlage am Hügel: Viel Platz im Grünen zwischen Pflegeheim (links) und Finanzamt (rechts).

Foto: Fritsch

Stadtplaner, Architekten und Landschaftsarchitekten – will die Verwaltung auf 25 begrenzen. Die Kür durch ein Preisgericht ist für April kommenden Jahres terminiert, dann soll eine Ausstellung folgen.

Gegen dieses Verfahren wendet sich der Verein Stadtbild. In einem Offenen Brief an die Stadträte wirbt Vorsitzender Wolfgang Niedermeyer für ein transparentes Werkstattverfahren, „bei dem Bürger, Eigentümer, Institutionen und Verwaltung mit offenem Visier beteiligt sind“. Wichtige städ-

bauliche Fragestellungen dürfen nicht hinter verschlossenen Türen gelöst werden, sondern nur in öffentlicher Diskussion mit allen Beteiligten.

„Wir sehen es anders“, sagte Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner auf Anfrage. Die Verwaltung wolle den üblichen Weg beschreiten. Er gehe davon aus, dass der Bauausschuss dem vorgeschlagenen Verfahren zustimmen werde. Der Wettbewerb wird voraussichtlich rund 95 000 Euro kosten.

◆ Kurstadt-Spitzen